

< Foto des Gebäudes >

An der Stelle Ecke Rosenstraße/Heidereutergasse stand bis zu seiner Zerstörung in den letzten Kriegstagen 1945 das Gebäude der Sozialverwaltung der jüdischen Gemeinde Berlins, Rosenstraße 2 - 4.

Es war nach der Fabrik-Aktion der Nationalsozialisten vom 27./28. Februar 1943 Gefängnis für viele hundert jüdische Ehepartner und Kinder in sogenannten Mischehen.

Vor dem Haus protestierten tage- und nächtelang Hunderte von Menschen, überwiegend Frauen, gegen eine drohende Deportation nach Auschwitz. Nach einer Woche gewaltlosen Protests kamen die meisten Gefangenen frei. Das benachbarte Denkmal der Künstlerin Ingeborg Hunzinger ist diesem Ereignis gewidmet.

Hinter dem Gebäude befand sich in der Heidereutergasse die älteste Synagoge Berlins. 1714 eingeweiht, wurde 1942 in ihr der letzte Gottesdienst abgehalten vor der Zerstörung 1945.